

Mit Laternen durch die Lachner Strassen

Lachen. – Am Donnerstagabend fand in Lachen der Laternenumzug aller Kindergarten- und Unterstufenkinder statt. Von den drei Kindergarten-Standorten und vom 36-er Schulhaus marschierten die Kinder mit ihren Laternen auf verschiedenen Routen durchs Dorf Richtung See.

Höhepunkt des Umzugs war der gemeinsame Einzug auf der 400-m-Rundbahn der Seesportanlage. Mit ihren Laternen und den schönen Liedern brachten die rund 280 Kinder etwas Licht und Wärme in die dunkle Novemberrnacht und in die Herzen der vielen Zuschauerinnen und Zuschauer. (eing)



Hand in Hand marschierten die Lachner Kinder durchs Dorf. Bild zvg

Besuch in der Gewürzmühle

Tuggen. – Der Treff junger Frauen fuhr kürzlich Richtung Glarnerland zur Gewürzfabrik Landolt. Nach einem feinen Kaffee wurden alle Teilnehmerinnen in Schutzhüllen eingekleidet und mit den Hauben «rundgangtauglich» gemacht. Viel Wissenswertes über die Verarbeitung der fernöstlichen Gewürze wurden anschaulich gezeigt. Die Nasen wurden mit Düften verwöhnt, welche durch Anis, Lebkuchengewürzen, und mehr bereitet etwas Weihnachtsfeeling brachte. Im Laden durften die Frauen das starke Feuerwasser degustieren, welches allfälligen Husten sofort wegfegte. Einkaufsfreudig wurden die Handtaschen mit feinen Gewürzen gefüllt, ehe die jungen Frauen von Tuggen ihren Heimweg antraten. (eing)

ALTENDORF

Schinkli-Jass

Da die Abende wieder länger sind, bietet Ihnen der Feldschützenverein Altendorf die Gelegenheit, einen gemütlichen Jassabend im Landgasthof «Mühlebach» zu verbringen. Pro Runde wird um ein Schinkli, ein Stück Speck einen Schüblig und ein Branchli gespielt. Der Jassabend startet am 25. November und am 2. Dezember jeweils um 18.30 Uhr.

FSV ALTENDORF

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Schübelbach
Bauherrschaft: Karl Dobler, Nordring 1, Siebnen; Projekt: Ruedi Hegner, Eisenburgstrasse 6, Siebnen. Bauobjekt: Erweiterung Aufenthaltsraum beim Wohn- und Gewerbehau, Nordring 1, Siebnen (ohne Baugespann).

Wangen
Bauherrschaft: Sabrina und Andy Härz-Rothlin, Ottenhofenstrasse 89, Uetliburg; Projekt: Paul Rothlin AG, Paul Rothlin, Peterliwiese 25, Wangen; Grundeigentümerin: Genossame Wangen. Bauobjekt: Einfamilienhaus mit integrierter Doppelgarage, Genossenwiese 42, Wangen.



Die 40 Musikantinnen und Musikanten zeigten sich als musikalisch hochstehendes Team.

Bilder Kurt Kassel

Musik, Gesang und Theater

Die Bürgermusik Tuggen lud am Samstag zum Jahreskonzert mit anschliessendem Theater.

Von Kurt Kassel

Tuggen. – Tuggen liebt seine Musikanten. Die Riedlandhalle war am Samstag bis auf den letzten Platz besetzt, als Präsident Louis Huber die Gäste begrüßte. Nach seinen Dankesworten übernahm Dirigent Achilles Schnider das Szepter. Schon beim ersten Stück, «Saturn, the ringed Planet», zeigte sich das Korps musikalisch auf der Höhe. Mit der zweiten, ruhigen Komposition «Swans Island Sojourn» vom Amerikaner Steven Reineke wurden die Zuhörer auf die Schwaneninsel im Bundesstaat Maine entführt. Wohlbekannt war den Besuchern die Titelmelodie zum Film «A Summer Place», die Percy Faith geschrieben hat.

Ein Höhepunkt war dann die Komposition «From the Ashes» von Chuck Elledge. Erstaunlich, was man mit Perkussionsinstrumenten oder einfachen Hilfsmitteln wie Pommes-Chips-Säcklein und Ähnlichem erreichen kann. Musikalisch, mit wunderschönen Bildern unterlegt, erlebten die Besucher den erwachenden Morgen im Wald. Schon bald bricht aber ein Feuer aus, und alles was Beine hat, rennt davon. Aus der Asche des abgebrannten Waldes aber entsteht mit der Zeit neues Leben. Die Bäume und Pflanzen wachsen wieder, und die Tiere kommen zurück. Mit dem Sonnenaufgang in einem wieder intakten Wald schliesst das Stück.



Im Theaterstück «Nöd ganz bache» konnten Bauer Hans Leu und seine Frau Käthi nach vielen Wirren am Schluss das Neugeborene präsentieren.



Miriam Barbitsch erfreute mit ihrer herrlichen Stimme.

Im zweiten Teil kamen dann populäre Stücke zur Aufführung. Nach «Fly to the moon» sang die Gast-sängerin Miriam Barbitsch aus Murg den Frank Sinatra Hit «New York, New York», und nach der Jazzballade «Misty» von Eroll Garner kamen die Nena-Fans in den Genuss eines Potpourris der deutschen Sängerin. Die wunderschön klare Stimme von Miriam Barbitsch, die, wie dieses Jahr in «Die schwarzen Brüder» auf der Walenseebühne, in verschiedenen Musicalproduktionen mitsang, kam im Welthit «Just the way you are», in dem Michi Zaberer den Solopart auf dem Saxofon spielte, sehr gut zur

Geltung. Der erstmalige Versuch im Jahreskonzert mit einer Sängerin aufzutreten, hat sich gelohnt. Mit der Zugabe «Donner und Blitz» wurde der musikalische Teil abgeschlossen, und die Bühne den Theaterleuten der Bürgermusik freigegeben.

«Nöd ganz bache»
Im Stück «Nöd ganz bache» erlebten die Besucher eine Geburt mit allen möglichen Wirren auf dem Bauernhof von Hans Leu. Dass es am Schluss gleich zu zwei gelungenen Geburten kam, die des kleinen Sohnes von Hans Leu und seiner Frau Käthi und die des jungen Kalbes im Stall, war der He-

bamme Rosa und dem Herrn Pfarrer zu verdanken. Die Theaterleute spielten ihre Rollen grossartig, und im Saal wurde kräftig gelacht.

Kaum ist das Jahreskonzert vorbei, hat die Bürgermusik bereits wieder Grosses vor. Am 20. und 21. April werden sie gemeinsam mit dem bekannten Chor Sweet'n'Sour in der Wagner Buechberghalle auf der Bühne stehen. Es werde ein Superprogramm geben, verspricht schon heute der Dirigent Achilles Schnider. Im Programm Jazz and Swing werden dann populäre Melodien von Glenn Miller bis Freddie Mercury zu hören sein.



Der Weihnachtsmarkt in der Seestadt Altendorf wirkte bei wärmendem Sonnenschein als Publikumsmagnet.

Bild Tanja Holzer

Seestatt glänzte in Marktlauene

Der Weihnachtsmarkt in der Seestadt Altendorf erlebte einen grossen Besucherstrom.

Altendorf. – Über 60 Marktstände, ein prächtig dekoriertes Weihnachtsbaum, zwei hübsche Engel, Glühwein, Guetzi, viel «Gluschtigs», allerlei Schönes und Nützlich – die Seestadt Altendorf war am Samstag ein reicher, weihnachtlicher Fundus. Der diesjährige Weihnachtsmarkt zog bei Son-

nenschein viele Besucher an. Die unterschiedlichen Angebote der Schulkinder waren stark von karitativem Engagement geprägt, sie verkauften Gebäck oder Gebasteltes zugunsten Hilfswerken. Das Racletschiff anker-te am Steg beim Weihnachtsbaum, der von Schulkassen geschmückt worden war, und in der Märlistube lauschten die Kleinsten spannenden Geschichten. Adventsgestecke, Mineralien, Getöpfertes, Kerzen und Engel fanden neue Besitzer. (hot)



Die Kinder liessen sich von der Geschichte vom Bären, der sich nicht wecken liess, fesseln.

Bild Kurt Kassel

Stimmungsvolle Vorweihnacht

Weihnächtlich geschmückt zeigte sich am Wochenende der Blindenhof in Tuggen.

Tuggen. – Der Duft von Wiehnachtsguetzi und Punsch wehte den Besuchern bereits auf den Parkplätzen entgegen. Im Innern der Stallungen leuchteten Kerzen und zauberten Weihnachtsstimmung aufs Gehöft. Wunderschöne Weihnachtsgeschenke warteten auf Käufer. Da gab es Karten,

Guetzi, Schwemmholz mit Ton, Duftkerzen, Schmuck, Kreatives aus Glas und Keramik, Festliche Dekorationen, Kerzenarrangements, Adventskränze oder wunderschöne Aquarellbilder. Das Behindertenwohnheim Höfli zeigte die von ihren Bewohnern gemachten wunderschönen Geschenkideen. Das «Höfli»-Chörl sang Weihnachtslieder, und in der Remise lauschten die Kinder andächtig der Weihnachtsgeschichte «Warum sich der Bär wecken liess». (kk)